



**Abschied**  
Der Sissacher Sigrist Willi Abt tritt nach 27 Jahren in den verdienten Ruhestand. **Seite 2**



**Anstich**  
Zum Tag der offenen Brauerei hat Braumeister Alex Stohler das «Chribbelbier» produziert. **Seite 11**



**Aufmarsch**  
Lokalhistoriker Remy Suter führt auf einem Abendrundgang durch Ziefens Vergangenheit. **Seite 12**

Baselbiet	2
Aktuell	3
Persönlich	8
Rendez-vous	13

## Ein etwas anderes Andenken

Wintersingen | Waldbestattung als Alternative

md. Im Wintersinger Wald können Aschebestattungen durchgeführt werden. «Manchmal ist keine der anderen Optionen passend», sagt Martin Burkart von Bieli Bestattungen und Besitzer des Waldstücks. Er begleitet die Trauerfamilien vom ersten Kontakt bis zum letzten Gang in den Waldfriedhof. 50 Jahre lang kann ein Baum gepachtet werden. Pro Baum sind bis zu fünf Gräber möglich. **Seite 3**

## Ein «Bijou» für das Fünflibertal

Bubendorf | Neue Mehrzweckhalle ist eingeweiht

vs. Knapp 9 Millionen Franken hat das Bauprojekt der Bubendorfer Mehrzweckhalle mitsamt Umgebung und dem nahe gelegenen Kinderspielfeld gekostet. Zweimal kam die Turnhalle an die Urne, bevor sie schliesslich realisiert werden konnte. Am Samstag hat die Bubendorfer Bevölkerung ihre Halle feierlich eingeweiht. Sie soll künftigen Generationen als Ort für Sport, Kultur und Begegnung dienen. **Seite 7**

## Lesen und Schreiben (k)ein Problem

Baselbiet | Kanton will Bevölkerung sensibilisieren

mk. In der Schweiz kann eine von zehn Personen nicht lesen, schreiben, rechnen oder den Computer bedienen. Oft bemerkt dies das Umfeld kaum. Die Betroffenen finden Wege, ihre Schwächen für sich zu behalten. Bund und Kantone wollen nun aufklären und die Betroffenen dazu motivieren, sich beraten und helfen zu lassen. Zu diesem Zweck gibt es in Liestal ein neues freiwilliges Lernzentrum. **Seite 7**

# Dornenstich ins S9-Herz?

Baselbiet | Janiak: «Engagement für «Läufelfingerli» ist beendet»



Gemäss Ständerat Claude Janiak verheisst das Margarethenstich-Abstimmungsergebnis für das «Läufelfingerli» nichts Gutes. Bild Archiv vs

jam. In keiner einzigen Gemeinde im Homburgertal hat sich vorgestern eine Mehrheit für die Margarethenstich-Vorlage ausgesprochen. Dies darf erstaunen, steht doch mit der «Läufelfingerli»-Abstimmung vom 26. November die Zukunft der Bahn durch das Homburgertal auf dem Spiel, und die S9-Befürworter sind womöglich auf Sympathien aus dem unteren Kantonsteil angewiesen. Von einem gewichtigen Helfer kann die S9 nun jedenfalls nicht mehr viel Unterstützung erwarten: «Mein Engagement für das «Läufelfingerli» ist damit beendet», sagt der Baseltbieter Ständerat Claude Janiak, der sich sowohl für ein Ja zur Tramverbindung Margarethenstich als auch für den Erhalt der S9 eingesetzt hatte. Angesichts des Abstimmungsergebnisses – nur sechs Gemeinden im Kanton haben sich für den Unterbaseltbieter ÖV-Ausbau angesprochen – sieht Janiak für das «Läufelfingerli» schwarz.

Dieter Forter, Gemeindepräsident von Läufelfingen, lässt sich nichts vorwerfen: «Viele Argumente haben für eine Ablehnung gesprochen.» Und dass das direkt betroffene Leimental der Margarethenstich-Vorlage geschlossen eine Abfuhr erteilt hat, weist darauf hin, «dass am Projekt etwas nicht so toll gewesen sein muss». Er sieht keine Verbindung zwischen den beiden ÖV-Vorlagen. **Seite 5**

## Trefferanzeige wird vorerst nicht saniert

Oberdorf | Abstimmungssieger fordern regionale Lösung

ssc. Mit einem Ergebnis in dieser Deutlichkeit hat das Referendumskomitee nicht gerechnet. 393 Stimmberechtigte oder 60 Prozent haben vorgestern den Sanierungskredit für die Trefferanzeige der Schiessanlage in Oberdorf abgelehnt. Der Investitionskredit in der Höhe von 118000 Franken war an der Gemeindeversammlung vom März gutgeheissen worden, worauf drei Einwohnerinnen Unterschriften für ein Referendum sammelten. Ihre Kritik richtet sich vor allem gegen das Vorgehen des Gemeinderats, der die Vorlage nicht hinreichend vorbereitet und Fragen aus der Bevölkerung nicht beantwortet habe. Nun fordern die Sieger der Abstimmung eine offene Diskussion. Die Gemeinde solle vor allem die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden suchen. **Seite 3**

## Jubiläumspreise verteilt

Leichtathletik | Neuer Rekord am Wisenberglauf



118 Kinder und Jugendliche starten am Wisenberglauf. Bild Thomas Beugger

vs. Andrea Dürrenberger und Philipp Weber heissen die Sieger der 25. Ausgabe des Oberbaseltbieter Laufcups. Dürrenberger sichert sich den Sieg mit einer Aufholjagd am

Wisenberg, wo sie Simone Hertenstein abfängt. Weber holt sich den Cup-Sieg bereits zum siebten Mal in Serie. Den neuen Streckenrekord läuft Gabi Nyffeler. **Seite 9**

## NACHRICHTEN

### Stickstoff war Ursache für Salzwasserfontäne

Muttenz | Angesammelter Stickstoff war Mitte Juni verantwortlich für eine Salzwasserfontäne aus einem stillgelegten Bohrloch in Muttenz. Das haben Untersuchungen der Schweizer Salinen AG gezeigt. Der Stickstoff hatte ungeplant Wirkung entfaltet, weil es in einem Hohlraum beim Bohrloch zu einem Abbruch kam, wie in einer Mitteilung der Gemeinde Muttenz und der Schweizer Salinen AG von gestern zu lesen ist: Der Stickstoff entwich ins Bohrloch, was ein Aufströmen und Mitreissen von Sole bewirkte. Mit der rund 25 Meter hohen Fontäne beim Wartenberg habe sich darauf der Druck im Bohrloch entladen. **sda.**

### Haushalte sollen von Billig-Strom profitieren

Bern | Konsumenten und KMU sollen davon profitieren, wenn ihr Stromversorger günstigen Strom im Ausland einkauft. Das hat der Nationalrat gestern bei der Beratung der Stromnetzstrategie beschlossen. Es handelt sich um den zentralen Streitpunkt zwischen den Räten. Der Ständerat will Stromunternehmen wieder erlauben, die Kosten der Eigenproduktion und der langfristigen Bezugsverträge vollständig den gebundenen Kunden in der Grundversorgung anzulasten. Von günstig zugekauftem Strom würden damit nur die Grosskunden profitieren. Das Bundesgericht hatte diese Praxis 2016 gestoppt und die Stromversorger zur Durchschnittspreisermittlung verpflichtet. Der Nationalrat lehnte es nun zum zweiten Mal ab, diese aus dem Gesetz zu streichen. Der Entscheid fiel einstimmig. Doch auch für den Nationalrat ist die heutige Rechtslage nicht in Stein gemeisselt. Seine Kommission hatte eine Abnahmegarantie für Strom aus Wasserkraft vorgeschlagen. Diese lagerte der Nationalrat in eine separate Vorlage aus. Der Ständerat lehnte diese Teilung der Vorlage ab. **sda.**

### Schweizer NGO gründen Plattform

Bern | Schweizer Nichtregierungsorganisationen haben gestern in Bern eine Plattform zur Durchsetzung der UNO-Nachhaltigkeitsagenda 2030 gegründet. Sie wollen auf allen Ebenen die Nachhaltigkeit zur obersten Handlungsmaxime machen. Die Schweiz habe sich bei der Formulierung der ehrgeizigen Ziele stark engagiert. Vor zwei Jahren sei die Agenda unterzeichnet worden, teilten die rund 40 Organisationen der Plattform mit. Die Plattform wolle nun die Forderungen der Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen Nachdruck verleihen. An ihr sind Entwicklungs-, Menschenrechts-, Friedens- und Umweltorganisationen sowie Gewerkschaften beteiligt. **sda.**

Reklame

Gut für alle Lesensbereiche.

**verlag**  
Basel-Landschaft  
[www.verlag.bl.ch](http://www.verlag.bl.ch)